



Dieses Handout stellt eine kurze Zusammenfassung der Inhalte des NVDA Trainings dar und soll euch nach dem Training helfen euch nochmal an die Inhalte zu erinnern.

RECHTLICHE INFORMATIONEN

VOR DER AKTION

- Welche Risiken wollt ihr eingehen? Welchen Aktionsbereich habt ihr? Informiert euch. (Bezugsgruppenhandout und Rechtshilfebroschüre)
- Falls ihr bereit seit, euch festnehmen zu lassen, überlegt euch, was organisiert werden muss, falls der Gewahrsam länger dauert (z.B. Kinder / Haustiere betreuen, wichtige Medikamente...)
- Überlegt euch, was ihr in die Aktion mitnehmen müsst und lasst Dinge, die euch belasten könnten, zuhause z.B. Waffen oder Ähnliches (Glas & Körperschutz), Alkohol und andere Drogen, Vermummung.



IN DER AKTION



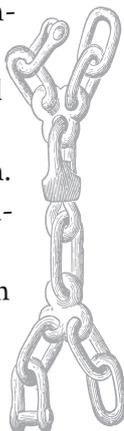
Bei XR gibt es verschiedene Aktionsformen, z.B. Die-In's, Swarmings, Blockaden & viele kreative Möglichkeiten. Bei jeder Aktion gibt es wichtige Rollen, die ausgefüllt werden: Polizeikontakt, Deeskalationsteam, Awareness-Team, etc. Bleibt in der Aktion zusammen und erhaltet die Struktur aufrecht, auch wenn alles entspannt wirkt. Die Situation kann sich sehr schnell ändern.

MÖGLICHER ABLAUF DER RÄUMUNG EINER SITZBLOCKADE:

Die Polizei muss allen TN der Versammlung mitteilen, dass die Versammlung aufgelöst ist oder verlegt wird. Wer dem nicht Folge leistet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, unabhängig vom weiteren Verhalten. Die Polizei hat das Recht (und teilweise die Pflicht) mit "geeigneten Mitteln" zu Räumen. Das Verhaken von Armen und Beinen wirkt gewaltvoll und kann zu stärkeren Repressionen führen. Die Polizei bietet euch während der Räumung meistens nochmal persönlich an, freiwillig mitzukommen. Bildet ein im Training geübtes "Päckchen", wenn ihr weggetragen werdet. (Handgelenke unter den Kienen durch greifen)

ZIVILER UNGEHORSAM

1. Wir möchten möglichst viele Menschen mit unseren Aktionen erreichen.
2. Unsere Aktionen sollen möglichst friedlich und einladend sein.
3. Ziviler Ungehorsam ist nicht legal aber **legitim**. Wir zielen auf die Beseitigung einer Unrechtssituation ab.
4. Wir sind uns bewusst, dass auf unsere Aktionen Repressionen folgen können & gehen nur das Risiko ein, mit dem wir uns noch wohlfühlen.



IM GEWAHRSAM/ BEI FESTNAHMEN

- Gebt eure Personalien an (empfohlen), aber macht keine weiteren Auskünfte.

Ihr habt folgende Rechte, auf denen ihr auch bestehen solltet:

- Die Polizei muss den Grund für die Ingewahrsamnahme oder Festnahme nennen.
- Ihr habt das Recht auf mindestens einen erfolgreichen Anruf. Ruft unbedingt den EA an.
- Wenn du Medikamente oder medizinische Behandlung brauchst, musst du diese bekommen.
- Wenn es länger dauert, besteht das Recht auf Essen, Trinken und zur Toilette zu gehen.
- Du hast immer das Recht auf Aussageverweigerung.
- Du hast das Recht dass die Polizei alle Maßnahmen die sie mit dir durchführt und Gegenstände die sie dir abnimmt protokolliert. Du solltest diesen Maßnahmen widersprechen und auch das protokollieren lassen.

4 Goldene Regeln im Umgang mit der Polizei



Ruhe bewahren!
Höflich bleiben!
Keine Aussage!
Nichts unterschreiben!



ERMITTLUNGSAUSSCHUSS = EA

Der EA behält in Gewahrsam genommene im Blick und stellt Kontakt zu einer:m Anwält:In her. Ruft unbedingt den EA an, wenn ihr im Gewahrsam seit oder wenn jemand aus der Bezugsgruppe mitgenommen wird und wenn du wieder draußen bist. Falls ihr den Anrufbeantworter erreicht, werden die Nachrichten rechtzeitig abgehört. Notiere dir die EA-Nummer am besten irgendwo auf deinem Körper und/oder lerne sie auswendig. In manchen Fällen wird der EA von XR selbst gestellt. Wenn ihr euch unsicher seid was ihr sagen könnt, wartet auf Rückfragen.

Sag es dem EA:

- Deinen Namen, oder wenn du anonym bleiben möchtest einen Decknamen.
- Wo genau wirst du festgehalten?
- Was wird dir vorgeworfen?
- Sind noch mehr Menschen in Gewahrsam?
- Brauchst du wichtige Medikamente?

Sag es NICHT dem EA:

- Was du oder andere Rebell*Innen wirklich getan oder nicht getan haben.
- Welche Personen sonst noch beteiligt waren, aber nicht in Gewahrsam sind.

Nach der Freilassung:

- Melde dich beim EA ab, wenn du wieder draußen bist, da sie sich sonst um dich sorgen.





PACKLISTE

BEZUGSGRUPPE

- 4 bis 12 Menschen; nehmen gemeinsam an Aktionen teil und bleiben zusammen.
- Tauschen sich vor der Aktion über Bedürfnisse und Ängste aus und reden miteinander.
- Unterteilt sich in Buddys (2-3 M.) mit gleichen Aktionsbereichen, die auf jeden Fall zusammenbleiben.
- Verteilt unterschiedliche Rollen und wechselt diese durch.

➡ weitere Informationen im Bezugsgruppenhandout

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

In Extinction Rebellion - Aktionen bemühen wir uns um Konsensentscheidungen. Das heißt, dass Entscheidungen so getroffen werden sollen, dass alle sie mittragen können.

- In der BG könnt ihr Entscheidungen treffen, wie ihr wollt, wenn ihr alle damit einverstanden seid.
- Entscheidungen müssen oft schnell getroffen werden, übt daher schnelle Entscheidungsfindung in euren Bezugsgruppen.
- Wenn zum „Deli-Plenum“ gerufen wird schickt ein:e Delegierte:n aus eurer BG dorthin.
- In der Aktion kann jede:r ein Deli-Plenum einberufen, wenn es notwendig ist.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR POLIZEI

- Die Polizei ist weder unser Feind noch unser Freund.
- Verfolgt das Vorgehen der Polizei aufmerksam und hinterfragt es, wenn nötig, kritisch.
- Polizeigewalt kann jede:n von uns widerfahren und ist für andere oft gar nicht sichtbar. Achtet auch auf Menschen die stärkeren Repression ausgesetzt sein könnten.
- In Solidarität, mit von Repressionen betroffenen Menschen, bevorzugen wir, uns nicht bei der Polizei als Ganzes zu bedanken. Verhält sich die Polizei friedlich und respektvoll, können wir das gerne positiv herausstellen.
- Sollte die Polizei versuchen uns einzukesseln, versuchen wir mehr Raum einzunehmen, meistens durch Hinsetzen. Wir bleiben ruhig und besonnen. In der Gegenwart der Polizei vermeiden wir hektische und schnelle Bewegungen.

WEITERE INFORMATIONEN

Besucht ein Aktionstraining
Rechtshilfebroschüre

Handouts zu Aktionsbereichen & Bezugsgruppen
Eventuell externe Quellen z.B. Rote Hilfe

Mitnehmen:

Wetter angemessene **Kleidung** (Regenfestes, Wechselkleidung, Handschuhe, etc.), Rettungsdecke(n), Isomatte, alter Schlafsack, festes und wasserdichtes **Schuhwerk**, dicke Socken, Waschzeug (Zahnbürste, Waschlappen etc.), Faltregenschirm, Sitzmöglichkeit, Ersthilfe Set (ohne Schere), fettfreie Sonnencreme, **Verpflegung**, Papier+Stift, **Bargeld**, Personalausweis, Ohropax, Karten-/ kleine Brettspiele, Straßenkreide, **Gute Laune und Energie, die Welt zu retten**

Nicht mitnehmen:

Alles, was als Waffe ausgelegt werden könnte (auch kleines Taschenmesser)
Vermummung (große Mützen, Masken, ...)
Schutzbewaffnung um sich vor polizeilichen Maßnahmen zu schützen
Sensible Informationen z.B. Adressbücher
Glasflaschen, Alkohol und Drogen

GRUPPENKOMMUNIKATION

- Mic-Checks sind nur für sehr wichtige Informationen gedacht, solche, die die gesamte Gruppe betreffen.
- Ein Mic-Check betrifft immer die gesamte Gruppe und sollte deshalb nur durchgeführt und initiiert werden, wenn es nötig ist.

FALLS ES ESKALIERT

Die friedliebende Natur unserer Aktionen und deren öffentliche Wahrnehmung ist eine Qualität von Extinction Rebellion. Um diese zu Bewahren sind wir auf die Hilfe jedes Aktivistis angewiesen. Achte auf Spannungen von Außen, aber auch innerhalb der eigenen Gruppe. Gehe aktiv auf Menschen zu und spreche mit ihnen. Überwinde deine Komfortzone und zeige Zivilcourage. Kenne und achte zugleich deine eigenen Grenzen. Wenn Du selbst aufgebracht bist, wirst Du leicht Teil des Problems. Verlasse Situationen die dich überfordern.

Werde dir bewusst, dass du nicht alleine bist.
Sprich mit deinem Buddy, deiner Bezugsgruppe der dem Deeskalationsteam.

